

STATISTISCHES  
BUNDESAMT  
WIESBADEN

# ALLGEMEINE STATISTIK DES AUSLANDES

Länderkurzberichte

## PARAGUAY

1972



Bestellnummer: 130300 – 720007

VERLAG W. KOHLHAMMER, STUTTGART UND MAINZ

# Inhalt

	Seite
Vorbemerkung . . . . .	3
Karten . . . . .	4
Staats- und Verwaltungsaufbau . . . . .	6
Erläuterungen zum Tabellenteil . . . . .	6
Tabellen	
Klimadaten . . . . .	9
Gebiet und Bevölkerung . . . . .	10
Gesundheitswesen . . . . .	11
Bildungswesen . . . . .	12
Erwerbstätigkeit . . . . .	13
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei . . . . .	14
Produzierendes Gewerbe . . . . .	16
Außenhandel . . . . .	17
Verkehr . . . . .	19
Fremdenverkehr . . . . .	20
Geld und Kredit . . . . .	20
Öffentliche Finanzen . . . . .	20
Preise und Löhne . . . . .	21
Sozialprodukt . . . . .	23
Zahlungsbilanz . . . . .	24
Entwicklungsplanung . . . . .	25
Entwicklungshilfe . . . . .	26
Quellenhinweis . . . . .	27

## Abkürzungen

g	=	Gramm	DM	=	Deutsche Mark
kg	=	Kilogramm	kW	=	Kilowatt
dz	=	Doppelzentner	kWh	=	Kilowattstunde
t	=	Tonne	St	=	Stück
mm	=	Millimeter	Mill.	=	Million
cm	=	Zentimeter	Mrd.	=	Milliarde
m	=	Meter	p.a.	=	pro anno, jährlich
km	=	Kilometer	JA	=	Jahresanfang
ha	=	Hektar	JM	=	Jahresmitte
qkm	=	Quadratkilometer	JE	=	Jahresende
l	=	Liter	D	=	Durchschnitt bei nicht addierbaren Größen
hl	=	Hektoliter	cif	=	cost, insurance, freight Kosten, Versicherungen und Fracht inbegriffen
cbm	=	Kubikmeter	fob	=	free on board frei an Bord
tkm	=	Tonnenkilometer			
₲	=	Guarani			
US-\$	=	US-Dollar			

## Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
- . = kein Nachweis vorhanden
- | = grundsätzliche Änderung innerhalb einer Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigt

Vorläufige, berichtigte und geschätzte Zahlen werden, abgesehen von Ausnahmefällen, nicht als solche gekennzeichnet. Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.

Bearbeitung abgeschlossen im Februar 1972

Erschienen im Februar 1972

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 2,-

## V o r b e m e r k u n g

Die in der Reihe "Allgemeine Statistik des Auslandes" erscheinenden "Länderkurzberichte" enthalten eine knappe Zusammenstellung von statistischen Angaben über die demographische und insbesondere wirtschaftliche Struktur und Entwicklung einzelner Länder. In Zielsetzung und Inhalt unterscheiden sie sich von den in der gleichen Reihe veröffentlichten umfassenden "Länderberichten" besonders durch eine straffere Auswahl des statistischen Zahlenmaterials und die dadurch ermöglichte aktuellere Berichterstattung. Gegenüber den "Internationalen Monatszahlen" erlauben sie unter Verzicht auf regionale Vergleiche die sachliche Erweiterung der Berichterstattung sowie eine kontinuierliche Bearbeitung nicht nur ausgewählter, sondern fast aller Länder.

Als Quellen für die Zusammenstellung dienen die statistischen Veröffentlichungen sowohl der betreffenden Länder als auch der internationalen Organisationen. Die wichtigsten nationalen Quellen sind am Schluß dieses Berichtes angegeben, während die Kenntnis der einschlägigen internationalen Quellenwerke vorausgesetzt wird.

Bei Statistiken von Entwicklungsländern ist zu berücksichtigen, daß hinsichtlich des sachlichen und zeitlichen Ausmaßes und auch bezüglich ihrer Zuverlässigkeit nicht in jedem Fall derselbe Maßstab angelegt werden darf wie an Statistiken in Industrieländern. Die Aussagefähigkeit der statistischen Angaben ist besonders aus verfahrenstechnischen Gründen oft mehr oder weniger eingeschränkt.

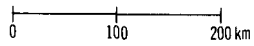
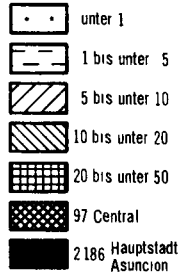
Denjenigen Benutzern, die das Zahlenmaterial in tieferer sachlicher oder zeitlicher Gliederung benötigen oder die sich über Methodenfragen eingehender informieren wollen, stehen im Statistischen Bundesamt die Originalveröffentlichungen und der Auskunftsdienst zur Verfügung.

# PARAGUAY

## VERWALTUNGSEINTEILUNG BEVÖLKERUNGSDICHTE 1970

- Staatsgrenzen    ⊙ Hauptstadt  
 — Grenzen der Departamentos    ○ Verwaltungssitze der Departamentos

Einwohner je qkm:



BOLIVIEN

BRASILIEN

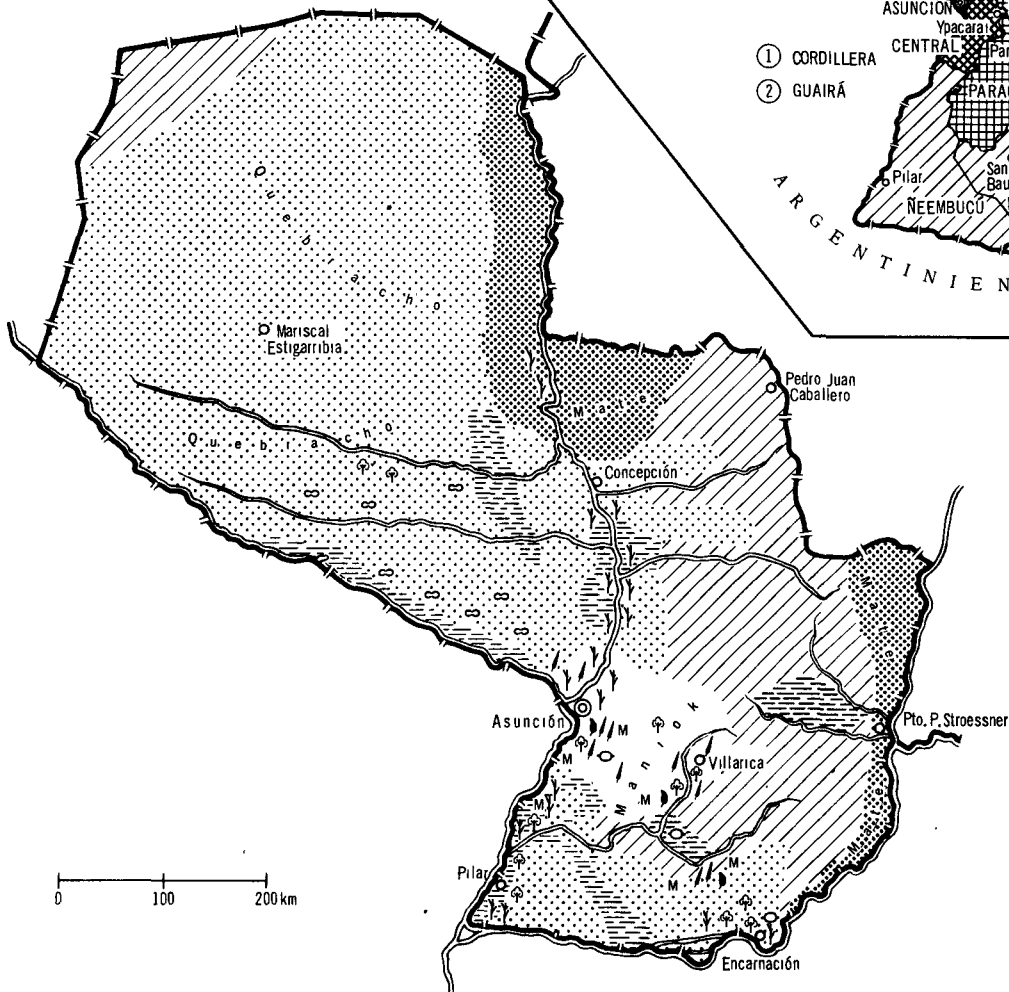
PRESIDENTE HAYES

- ① CORDILLERA  
 ② GUAIRÁ

ARGENTINIEN

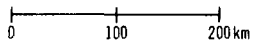
STAT. BUNDESAMT 72 177

## LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT



- [White] Hauptanbaugebiet  
 [Diagonal lines] Weideland mit Viehzucht  
 [Dotted] Trockenwälder (Gran Chaco)  
 [Cross-hatch] Tropischer Regenwald  
 [Horizontal lines] Sümpfe

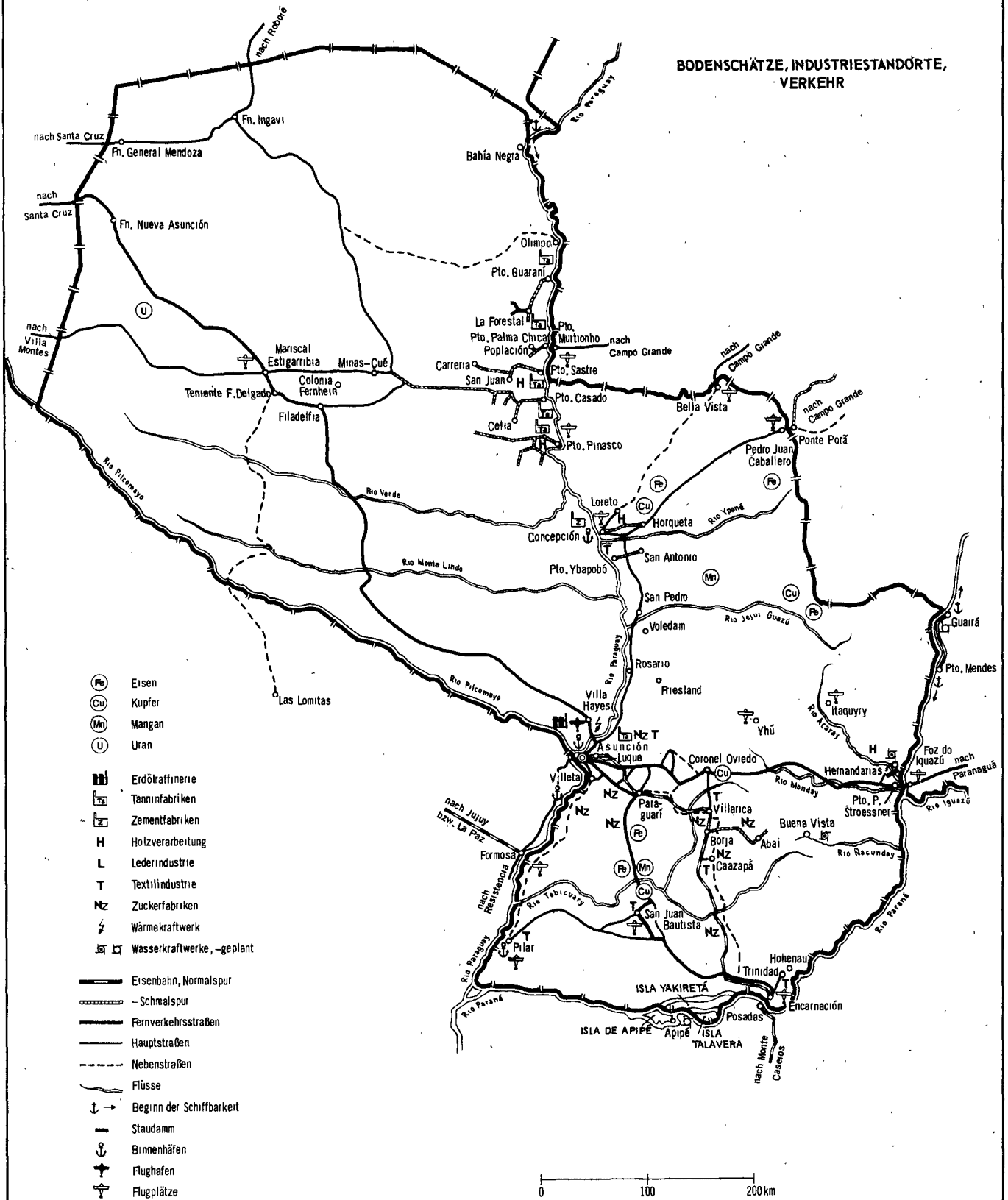
- ⊕ Baumwolle  
 ∞ Erdnüsse  
 M Mais  
 Y Reis  
 T Tabak  
 ○ Zitrusfrüchte  
 / Zuckerrohr



STAT. BUNDESAMT 72 178

# PARAGUAY

## BODENSCHÄTZE, INDUSTRIESTANDORTE, VERKEHR



## S t a a t s - u n d V e r w a l t u n g s a u f b a u

Paraguay (República del Paraguay) ist seit 1811 von Spanien unabhängig und seit 1940 präsidentiale Republik mit zentralistischer Regierungsform. Die geltende Verfassung ist am 25. August 1967 in Kraft getreten.

Staatsoberhaupt und Regierungschef ist seit Juli 1954 General Alfredo Stroessner. Er wurde zuletzt im Februar 1968 mit großer Mehrheit wiedergewählt. Der Präsident hat die alleinige Exekutivgewalt, ernennt die Minister, die Mitglieder des Staatsrates (Consejo del Estado) und des Obersten Gerichts. Seine Amtszeit beträgt fünf Jahre (Wiederwahl möglich). Der Staatsrat wird aus den Ministern, dem Rektor der Staatsuniversität, dem Erzbischof, dem Präsidenten der Zentralbank, Vertretern verschiedener Berufsstände und der Wirtschaft gebildet. Die Legislative liegt bei einem Zweikammer-Parlament (Congreso), das aus dem Senat (Senado) mit 30 Senatoren und dem Abgeordnetenhaus (Cámara de Diputados) mit 60 Abgeordneten besteht. Beide Kammern werden auf fünf Jahre gewählt. Für alle über 18 Jahre alten Bürger besteht Wahlpflicht. Bei den Wahlen am 11. Februar 1968 erhielt die konservative "Nationalrepublikanische Partei" ("Colorados") mit 40 Sitzen im Abgeordnetenhaus (20 im Senat) erneut die absolute Mehrheit. Die "Radikalliberale Partei" erhielt 16 (9),

die "Liberale Partei" 3 (1) Sitze und die "Febrerista-Partei" ein (-) Mandat.

Das Land ist in zwei Regionen (Ost- und Westregion), 16 Bezirke (Departamentos) und den Hauptstadtbezirk Asunción gegliedert. Untere Verwaltungseinheiten sind Amtsbezirke oder Großgemeinden (Partidos, Distritos). Die Ostregion (Region oriental) umfaßt das Gebiet östlich (mit 13 Departamentos, 133 Partidos und Hauptstadtbezirk), die Westregion (Region occidental, auch "Chaco" genannt, mit drei Departamentos und vier Partidos) das Gebiet westlich des Paraguayflusses. Die Verwaltung ist zentralisiert; alle Departamentos unterstehen den vom Präsidenten ernannten "Delegados" (der Regierung verantwortlich). Städte haben gewählte Stadträte. Alle nachgeordneten Behörden werden nach Weisungen der Zentralregierung tätig.

Paraguay ist Mitglied der Vereinten Nationen und ihrer Sonderorganisationen mit Ausnahme der Zwischenstaatlichen Beratenden Organisation für Seeschifffahrt (IMCO) und des Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommens (GATT). Das Land gehört ferner der Organisation der Amerikanischen Staaten (OAS) und der Lateinamerikanischen Freihandelszone (ALALC) an, in der es mit den übrigen Anliegerstaaten des La Plata-Beckens (Argentinien, Brasilien und Uruguay) eine subregionale Präferenzzone bildet.

## E r l ä u t e r u n g e n z u m T a b e l l e n t e i l

**G e b i e t u n d B e v ö l k e r u n g :**  
Paraguay ist neben Bolivien der zweite Binnenstaat Südamerikas (gemeinsame Grenzen mit Brasilien, Bolivien und Argentinien). Der Río Paraguay teilt das Land in Nord-Süd-Richtung in einen östlichen (Oriente) und einen westlichen Teil (Chaco). Das Ostgebiet ist ein nach Osten bis zu 700 m Höhe ansteigendes Hügelland. Der nördliche Teil dieses Gebietes ist von dichten tropischen und subtropischen Urwäldern bedeckt, die nach Süden in eine Graslandschaft (Pampa) übergehen. Die das ganze Jahr hindurch fallenden Niederschläge sind an der Ostgrenze am stärksten (fast 2 000 mm jährlich) und nehmen nach Westen ab. Die Westregion ist eine flache, nach Westen ansteigende Aufschüttungsebene. Die Feuchtsavanne des Südens geht nach Nordwesten in eine Trockensavanne (mit Hartlaubgewächsen und Kakteen) über. Die geographische Lage zwischen tropischer und subtropischer Zone und die vorwiegenden Merkmale eines Flachlandes bedingen ein kontinentales Klima mit heißen Sommern und kurzen, aber kalten Wintern. Der Wechsel zwischen Trockenzeit und Regenzeit ist ausgeprägt. Der mittlere Jahresniederschlag erreicht an der Grenze zu Brasilien über 1 500 mm; im Nordwesten, an der bolivianischen Grenze, fallen nur noch 500 mm Regen jährlich.

Die statistische Erfassung der Bevölkerungsveränderung ist bisher unvollständig. Hohe Geburten- und geringe Sterblichkeitsraten ließen die Einwohnerzahl in den letzten Jahren ansteigen. Die Bevölkerungsdichte ist in den einzelnen Landesteilen unterschiedlich. Rund drei Viertel aller Bewohner leben im Gebiet um die Landeshauptstadt Asunción, nur 4 % in der Westregion, die 61 % des Landes umfaßt. Der in den Altersgruppen ab 25 Jahren bestehende Frauenüberschuß ist auf die Folgen des Chaco-Krieges (1932 bis 1935) zurückzuführen. Die Einwanderung ist relativ gering. Die Bevölkerung besteht überwiegend (über 95 %) aus Mestizen (Mischlinge aus indianischen Ureinwohnern und ortsprachigen Siedlern). Reine Indianer (etwa 2 %, hauptsächlich im Chaco), Weiße (darunter 20 000 bis 30 000 Deutsche) und Asiaten (Japaner seit 1956) sind Minderheiten.

Rund 90 % der Bevölkerung sind römisch-katholisch (Staatskirche). Die garantierte Religionsfreiheit gibt den Protestanten (rund 37 000, darunter fast 15 000 deutschstämmige Mennoniten) sowie 1 000 bis 2 000 Juden die Möglichkeit ungehinderter religiöser Betätigung. Nationalsprachen der großenteils zweisprachigen Bevölkerung sind Spanisch (Castellano) und Guaraní. Das Spanische dient als Amts-

sprache, Guaraní, die Sprache der indianischen Ureinwohner, ist besonders auf dem Lande die allgemeine Umgangssprache. Die Sprachen der Einwanderer (u. a. Deutsch, Japanisch) sind nur lokal, innerhalb geschlossener Siedlungen der Volksgruppen, von Bedeutung.

**Gesundheitswesen:** Die öffentliche Gesundheitspflege und -fürsorge kann als verhältnismäßig gut bezeichnet werden. Auffällige Unterschiede bestehen jedoch zwischen dem Hauptstadtgebiet und den übrigen Landesteilen. Annähernd ein Viertel aller staatlichen Krankenanstalten (50 % des Bettenbestandes) und der Privatkrankenhäuser befinden sich in der Hauptstadt. Nur hier bestehen die Voraussetzungen für einen modernen Gesundheitsdienst (einschl. einwandfreier Trinkwasserversorgung und Kanalisation). Die Versorgung der übrigen Landesteile ist lückenhaft. Vor allem wegen unzureichender Ernährung und Hygiene ist die Kindersterblichkeit noch relativ hoch. Die erhebliche Zahl der Malariaerkrankungen ist nicht zuletzt auf die große Bevölkerungsdichte in den malariagefährdeten Gebieten (80 % der Gesamtbevölkerung) zurückzuführen. 1967 wurde durch die Agency for International Development (AID) eine Malaria-Kampagne durchgeführt. Die Mindestlaufzeit der Aktion ist auf acht Jahre festgesetzt (Kreditgewährung durch die AID: 2,1 Mill. US-\$).

**Bildungswesen:** Das Erziehungswesen (einschl. Privatschulen, ohne Universitäten) untersteht dem Ministerium für Erziehung und religiöse Angelegenheiten (Ministerio de Educación y Culto). Die Universitäten unterliegen einer besonderen Gesetzgebung. Ein Bildungsförderungsprogramm (Educación Fundamental), das von der UNESCO unterstützt wird, hat den Abbau des Analphabetentums (vorwiegend noch auf dem Lande verbreitet) zum Ziel. In den Städten besteht Schulpflicht vom 7. bis zum 14., auf dem Lande vom 9. bis 14. Lebensjahr; sie kann jedoch wegen des Mangels an Schulen und Lehrpersonal nicht durchgesetzt werden. Die Grundschule (Besuch unentgeltlich) besteht aus drei regional unterschiedlichen, parallel laufenden Stufen, die sich durch die Länge der Ausbildungsdauer unterscheiden (drei-, fünf-, sechsjährig). Ein großer Teil der Schüler verläßt die Schule vorzeitig (vielfach frühzeitige Arbeit in der Landwirtschaft).

Unter den weiterführenden Schultypen der mittleren und höheren Stufen führt das Colegio (mit sechsjähriger Ausbildung in zwei dreijährigen Zügen) zum Reifezeugnis (bachillerato). Im übrigen sind eine Berufsschule (dreijährig), eine landwirtschaftliche Fachschule (zweijährig) und eine Ingenieurschule (sechsjährig, mit Abschlußzeugnis bzw. Diplom) vorhanden. Es gibt zwei Universitäten: die

staatliche "Universidad Nacional de Asunción" (gegr. 1889) und eine private "Universidad Católica" (gegr. 1960), ebenfalls in Asunción.

**Erwerbstätigkeit:** Über die Hälfte der Erwerbstätigen arbeitet in der Land- und Forstwirtschaft; ein nur relativ kleiner Teil (knapp 19 %) ist im produzierenden Gewerbe beschäftigt. Für dieses wurde 1961 ein Arbeitsgesetz mit Bestimmungen über verbesserte Arbeitsbedingungen ausgearbeitet. Eingeführt wurden: Acht-Stunden-Tag, 48-Stunden-Woche und verkürzte Arbeitszeit für Jugendliche ab 14 Jahre (Beschäftigung Jugendlicher unter 14 Jahre wurde verboten). Weitere Bestimmungen regeln Urlaub, Überstundenbezahlung sowie Nacht- und Feiertagsarbeit.

Über die Arbeitslosigkeit liegen genaue Angaben nicht vor. Beachtlich erscheint vor allem die "verdeckte Arbeitslosigkeit" (Unterbeschäftigung, Saisonarbeit); ein Vergleich der über städtische und ländliche Arbeitslosigkeit vorliegenden Angaben (6,5 % bzw. 2,5 %) dürfte diese Vermutung bestätigen.

**Land- und Forstwirtschaft, Fischerei:** Land- und Forstwirtschaft spielen im Wirtschaftsleben eine wichtige Rolle; sie waren 1969 mit 31,4 % an der Entstehung des Bruttosozialprodukts beteiligt und lieferten (einschl. verarbeiteter Erzeugnisse) fast alle Exportgüter. Zu den wichtigsten Anbauprodukten (über 95 % in Ostparaguay) zählen Mais und Maniok (Ernährungsgrundlage neben Fleisch), ferner Bohnen, Weizen und Reis. Schwerpunkt der Diversifizierungsmaßnahmen ist die Förderung des Weizenanbaus, um die für die Einfuhr notwendigen Devisenausgaben einzuschränken. Nur etwa ein Drittel des Bedarfs kann aus eigener Ernte gedeckt werden. Weitere Produktionssteigerungen werden auch bei Mais und Sojabohnen angestrebt.

Die landwirtschaftliche Produktivität ist allerdings noch gering (ungünstige Besitzverhältnisse, unzureichende Mechanisierung, fehlender Düngemiteleinsatz und Pflanzenschutz, mangelhafte Transport- und Lagerkapazitäten). Die Agrarstruktur (überwiegend Klein- und Kleinstbetriebe) konnte durch Reformmaßnahmen (Gesetz vom 27. 8. 1960) verbessert werden. Mit ihrer Durchführung wurde das "Instituto de Reforma Agraria" betraut. Von 1963 bis 1969 wurden 24 000 Familien auf rd. 1,2 Mill. ha Staatsländereien neu angesiedelt.

Die Viehwirtschaft hat ihre Grundlage in den weiten Savannen des Landes. Sie ist vorzugsweise auf die Gewinnung von Fleisch (auch Häute und Felle) gerichtet. Milcherzeugung und -verarbeitung fallen weniger ins Gewicht. Durch Intensivierung der

Tierzuchtmaßnahmen, Bekämpfung der Maul- und Klauenseuche sowie Rationalisierung der Viehhaltungsbetriebe sollen die Viehbestände vergrößert werden. Wegen einer langanhaltenden Dürre hat die Viehzucht 1970 beträchtliche Verluste erlitten.

Die Hälfte des Landes ist mit Wald bedeckt, jedoch wird nur ein Viertel bis ein Drittel forstwirtschaftlich genutzt (85 % in der Ostregion). Etwa 90 % aller Wälder sind Privatbesitz. Die Waldbestände enthalten vor allem Zedern und andere Arten von Harthölzern. Das z. T. unkontrollierte Abholzen großer Waldflächen (oftmals wertvolle Edelhölzer) führte bereits zu starker Verminderung der Waldflächen. Maßnahmen zur Wiederaufforstung und besseren Nutzung sind eingeleitet worden. Eine für die Ausfuhr bedeutende Verarbeitungsstufe forstwirtschaftlicher Nutzholzverwertung stellt die Extraktion von Gerbstoffen und ätherischen Ölen dar (Quebracho/Tannin, Petitgrainöl, Tungöl). Das Vordringen synthetischer Gerbstoffe hat sich für die paraguayische Forstwirtschaft sehr nachteilig ausgewirkt: Quebrachoeextrakt hat weitgehend seine Bedeutung verloren.

Ein moderner und regelrecht organisierter Fischfang (Flußfischerei) fehlt. Zur Vermarktung sind nur wenige Fischarten, darunter der Surubi (eine Welsart), geeignet. Die Fischerei ist ausbaufähig (technische Verbesserungen, Fischzucht).

**Produzierendes Gewerbe:** Die noch wenig entwickelte Industrie dient vorwiegend der Verarbeitung länd- und forstwirtschaftlicher Rohprodukte. Ihr Anteil am Bruttosozialprodukt erreichte 1969 etwa 19 % (einschl. Bergbau, Baugewerbe und Energiewirtschaft). Die Industrialisierung wird durch staatliche Maßnahmen, darunter vor allem Erleichterung ausländischer Investitionen sowie Steuer- und Zollvergünstigungen, gefördert (vgl. Abschnitt Entwicklungsplanung). Hauptziele der Industriepolitik sind die Importsubstitution und Förderung exportintensiver Produktionszweige.

Da die Erzeugung von elektrischem Strom den Bedarf des Landes nicht deckt, werden die Kapazitäten der Kraftwerke besonders durch verstärkte Nutzung der Wasserkräfte erweitert. Das größte Wasserkraftwerk befindet sich am Río Acaray; es wird z. Z. auf eine Kapazität von 90 000 kW ausgebaut. Gegenwärtig laufen Programme zur Erweiterung des Stromverteilungsnetzes von Asunción sowie zur Elektrifizierung ländlicher Gebiete.

Der Bergbau ist bisher bedeutungslos. Eisen- und Manganerzvorkommen sowie Salzlagerstätten sind erst teilweise erschlossen.

In der verarbeitenden Industrie hat neben der Fleischverarbeitung (Konserven) die chemische In-

dustrie (u. a. Erzeugung von Pflanzenölen) größere Bedeutung. Die Anlagen zur Tanningewinnung sind größtenteils stillgelegt. Anfang 1970 wurde in Puerto Vallemi eine Zementfabrik in Betrieb genommen. In den letzten Jahren entstanden vor allem Betriebe zur Verarbeitung von Holz und Pflanzenölen. Die bereits bedeutende Nahrungsmittelindustrie (Konserven, Fleischextrakt, Gefrierfleisch, Speiseöl, Palmöl usw.) hat durch Neugründung von Betrieben (u. a. Herstellung von Marmeladen, Süßwaren, Fruchtsäften) an Bedeutung zugenommen. Das Baugewerbe hat infolge der Produktionssteigerungen von Zement, Ziegeln und Kalk einen weiteren Aufschwung nehmen können.

**A u ß e n h a n d e l:** Das Erhebungsgebiet für die Außenhandelsstatistik Paraguays umfaßt das Staatsgebiet. Nachgewiesen wird der Spezialhandel. Die Länderangaben beziehen sich in der Einfuhr auf das Herkunftsland, in der Ausfuhr auf das Bestimmungsland. Die Wertangaben stellen den Grenzübergangswert der Ware dar (Einfuhr: cif, Ausfuhr: fob). Nur die in dieser Übersicht aufgeführten Werte der wichtigen Einfuhrwaren stellen fob-Werte dar. Die Wertangaben in US-\$ wurden ohne Umrechnung der Quelle entnommen.

**V e r k e h r:** Eine der Hauptaufgaben der Regierung ist die verkehrsmäßige Erschließung des Landes. Der Eisenbahnverkehr beschränkt sich auf die Hauptstrecke Asunción - Encarnación (ab 1961 staatlich); sieben Schmalspurlinien (fast ganz Privatbesitz) dienen lediglich dem Quebrachoholztransport aus dem Chacogebiet. Von großer Bedeutung sind drei von der Hauptstadt ausgehende Straßen. Sie stellen Verbindungen her nach Puerto Pte. Stroessner, nach Encarnación und zur Grenze nach Bolivien (Trans-Chaco-Straße). 1969 wurde die Verbindung zum (von Brasilien zur Verfügung gestellten) Freihafen Paranaguá fertiggestellt. Paraguay ist an dem internationalen Straßenbauvorhaben der Urwaldrandstraße (Carretera Marginal de la Selva) beteiligt. Eines der wichtigsten Brückenbauprojekte, die Brücke über den Pilcomayofluß (Grenze zu Argentinien) wurde abgeschlossen.

Die Binnenschifffahrt (mit der staatlichen Reederei "Flota Mercantil del Estado") führt überwiegend Transporte für den Außenhandel durch (Verschiffung auf dem Río Paraguay und Río Paraná). Wichtigster Binnenhafen ist Asunción; er wurde in den letzten Jahren weiter ausgebaut. Paraguay besitzt Freihafenrechte in Buenos Aires, Santos, Paranaguá und Antofagasta. Das Luftverkehrsnetz wird ständig erweitert. Zwei staatliche (darunter die "Líneas Aéreas Paraguayanas") und mehrere ausländische Luftverkehrsgesellschaften bedienen auch internationale Strecken. Bedeutendster Flughafen ist Asunción.



**G e l d   u n d   K r e d i t :** Notenemissionsinstitut ist die staatliche Zentralbank (Banco Central del Paraguay). Ihr sind die Landwirtschaftsbank (Banco Agricola) und die Entwicklungsbank (Banco Nacional de Fomento) angegliedert. Die Geld- und Kreditpolitik beschränkt sich im wesentlichen auf die Stabilisierung der Währung. Nach der letzten Abwertung (1956) wurde 1957 die Devisenbewirtschaftung aufgehoben. Ein ab 1969 bedenklich gewordener inflationistischer Druck löste Regierungsmaßnahmen zur Eindämmung aus (Beschränkung des Haushalts, Kreditrestriktionen).

**Ö f f e n t l i c h e   F i n a n z e n :** Der Haushaltsvoranschlag 1972 sieht Einnahmen von 10 Mrd. ₡ und Ausgaben von rd. 12,97 Mrd. ₡ vor. Der Fehlbetrag, der sich vor allem aus den geplanten Investitionsaufwendungen ergibt, soll im wesent-

lichen durch Auslandskredite (etwa 20 Mill. US-\$) gedeckt werden. Die Regierung hat dem Kongreß bereits Ende 1969 zur Änderung der Einkommensbesteuerung einen Reformentwurf vorgelegt. Erklärtes Ziel ist die Erhöhung der Steuereinnahmen (vorzugsweise zur Finanzierung öffentlicher Arbeiten).

**P r e i s e   u n d   L ö h n e :** Die Preissteigerungen bewegten sich im letzten Jahrzehnt (im Vergleich zu den großen Nachbarländern) in bescheidenen Grenzen. Der Index der Lebenshaltung lag im September 1971 um 4,6 Punkte über dem der entsprechenden Vorjahreszeit. Im Mai 1971 verfügte die Regierung eine Erhöhung der seit 1964 geltenden Mindestlöhne; laut amtlichen Berechnungen sollen die Lebenshaltungskosten (in der Hauptstadt) seit 1964 um 10,5 % gestiegen sein.

K l i m a d a t e n \*)  
(Langjähriger Durchschnitt)

Monat	Station Lage Seehöhe	Corumbá (Brasilien) 19°S 58°W 116 m	Misión Inglesa 23°S 58°W 110 m	Itacurubi del Rosario 24°S 57°W 130 m	Asunción 25°S 57°W 139 m	Posadas (Argentinien) 27°S 56°W 117 m
Lufttemperatur (°C), Maxima						
Januar		41,1 <sup>X</sup>	44,4 <sup>XI</sup>	39,4 <sup>X</sup>	44,4	44,2 <sup>XII</sup>
Juli		37,8	35,6	31,1 <sup>VI</sup>	32,5 <sup>VI</sup>	32,5
Lufttemperatur (°C), Minima						
Januar		17,2 <sup>II+</sup> XII	11,7	16,1	12,2	9,2
Juli		0,6 <sup>VI</sup>	- 2,2 <sup>V-</sup> VII	0,0 <sup>VIII</sup>	- 1,7 <sup>VI</sup> VII	- 3,4
Niederschlag (mm)						
Januar		185	131	223	157	175 <sup>IV</sup>
Juli		8	bis 20 <sup>VIII</sup>	31 <sup>VIII</sup>	38 <sup>VIII</sup>	89 <sup>VIII</sup>
Jahr		1 232	1 188	1 448	1 316	1 603

\*) Römische Zahlen geben abweichende Monate an.

Quelle: Deutscher Wetterdienst, Zentralamt Offenbach a. M.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1962 <sup>1)</sup>	1966	1968	1969	1970 <sup>2)</sup>	
<hr/>							
Gebiet und Bevölkerung							
Gesamtfläche	qkm	406 752					
Gesamtbevölkerung	JM 1 000	1 819	2 094	2 243	2 314	2 400	
Bevölkerungsdichte	JM Einwohner je qkm	4,5	5,1	5,5	5,7	5,9	
Jährliche Bevölkerungs- zunahme	%	2,7	3,2	3,2	3,7	3,1	
<hr/>							
Hauptstadt	Fläche	1962 <sup>1)</sup>	1968 <sup>3)</sup>	1970 <sup>2)</sup>	1962 <sup>1)</sup>	1970 <sup>2)</sup>	
		Bevölkerung			Einwohner		
	qkm	1 000			je qkm		
<hr/>							
Fläche, Bevölkerung und Bevölkerungsdichte nach Bezirken (Departamentos)							
Westregion (Chaco)		246 925	74,2	92,8	94,0	0,3	0,4
Boquerón	Mariscal						
	Estigarribia	168 030	40,4	48,3	47,0	0,2	0,3
Olimpo	Olimpo	20 415	3,9	4,7	4,9	0,2	0,2
Presidente Hayes	Villa Hayes	58 480	29,9	39,8	42,1	0,5	0,7
Ostregion (Oriente)		159 827	1 744,9	2 150,6	2 305,6	10,9	14,5
Asunción 4)	Asunción	200	288,9	411,5	437,1	1 445	2 186
Alto Paraná	Hernandarias	20 247	24,1	47,2	67,5	1,2	3,3
Amambay	Pedro Juan						
	Caballero	12 933	34,5	46,9	67,9	2,7	5,3
Caaguazú	Coronel Oviedo	21 613	125,1	205,8	226,7	5,8	10,5
Caazapá	Caazapá	9 496	92,4	96,2	105,6	9,7	11,1
Central	Ypacaraí	2 652	229,1	257,6	256,5	86	97
Concepción	Concepción	18 051	85,7	103,1	110,6	4,7	6,1
Cordillera	Caacupé	4 948	188,3	198,5	199,6	38	40
Guairá	Villarica	3 202	144,9	123,8	132,8	36	41
Itapúa	Encarnación	16 525	149,8	193,4	201,7	9,1	12,2
Misiones	San Juan						
	Bautista	7 835	59,4	65,4	74,0	7,6	9,4
Ñeembucú	Pilar	13 868	57,9	66,4	69,6	4,2	5,0
Paraguari	Paraguari	8 255	203,0	225,3	228,2	25	28
San Pedro	San Pedro	20 002	91,8	109,5	127,8	4,6	6,4
<hr/>							
Einheit		1960	1965	1966	1967	1968	
<hr/>							
Geborene	auf 1 000 der Bev.	25,5	24,5	25,0	24,9	25,8	
Gestorbene	auf 1 000 der Bev.	5,2	10,6	.	4,2	6,3	
Gestorbene im 1. Lebens- jahr	auf 1 000 Lebendgeborene	52,1	41,5	39,9	36,7	51,8	
<hr/>							
Einwanderer nach ausge- wählten Herkunftss- ländern	Anzahl	968	1 312	1 653	1 120	907	
Argentinien	Anzahl	388	208	367	305	277	
Brasilien	Anzahl	43	143	445	220	246	
Korea	Anzahl	.	.	299	141	73	
Japan	Anzahl	201	140	113	116	33	
Vereinigte Staaten	Anzahl	50	30	74	85	63	
Italien	Anzahl	33	16	92	53	17	

1) Volkszählungsergebnis vom 14. Oktober. - 2) Volkszählungsergebnis, bisher ohne Veröffentlichung des Zeitpunktes. - 3) 30. Juni. - 4) Hauptstadtbezirk einschl. der Ortschaft Iambaré.

Gegenstand der Nachweisung	1960		1962 <sup>1)</sup>		1965	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
	1 000					
Bevölkerung nach Altersgruppen und Geschlecht (von ... bis unter ... Jahren)						
unter 15	819	404	835	408	937	463
unter 5	336	166	312	153	352	174
5 - 15	483	238	523	255	585	290
15 - 65	863	444	913	477	1 022	522
15 - 20	175	86	185	94	216	106
20 - 25	142	73	145	76	172	84
25 - 35	214	111	218	114	252	131
35 - 45	154	80	170	89	177	91
45 - 55	107	57	119	64	124	67
55 - 65	71	38	76	41	82	44
65 und älter	70	39	71	40	71	40

Einheit	1960	1962 <sup>1)</sup>	1965	1968	1970	
Bevölkerung nach Stadt und Land						
in Städten	1 000	623	652	733	802	931
% der Bevölkerung		35,6	35,8	36,1	35,7	38,7
in Landgemeinden	1 000	1 128	1 167	1 297	1 442	1 475
% der Bevölkerung		64,4	64,2	63,9	64,3	61,3
Bevölkerung in ausgewählten Städten						
Asunción, Hauptstadt	1 000	294	305	330	412	437
Coronel Oviedo	1 000	.	10	.	.	59
Concepción	1 000	.	18	30	.	53
Pedro Juan Caballero	1 000	.	10	.	.	52
Encarnación	1 000	.	19	30	.	47
Villarica	1 000	.	16	22	.	38
Luque	1 000	.	11	12	.	36

1950 <sup>2)</sup>					
		Spanisch sprechende	Guaraní sprechende	Zweisprachige (Spanisch und Guaraní)	Anders- sprachige
<b>Bevölkerung über 3 Jahre nach Muttersprachen und Gebieten</b>					
insgesamt	1 000	56,9	481,0	645,0	16,4
Asunción	1 000	25,0	20,3	146,3	0,7
Landbezirke	1 000	31,9	460,7	498,7	15,8

1962 <sup>1)</sup>					
		Spanisch sprechende	Guaraní sprechende	Zweisprachige (Spanisch und Guaraní)	Anders- sprachige
<b>insgesamt</b>					
Asunción	1 000	71,5	736,5	791,4	35,2
Landbezirke	1 000	39,2	21,7	203,1	2,9
	1 000	32,3	714,8	588,3	32,3

#### Gesundheitswesen

		1960	1965	1966	1967	1968
Krankenhäuser	Anzahl	150	146	147	146	146
Betten in Krankenhäusern	Anzahl	5 011	4 294	4 171	4 254	4 763
Ärzte	Anzahl	264	1 095	1 119	.	1 386
Einwohner je Arzt	Anzahl	6 727 <sup>a)</sup>	1 883	1 870	.	1 610
Zahnärzte	Anzahl	268 <sup>a)</sup>	341	362	.	410
Einwohner je Zahnarzt	Anzahl	6 627 <sup>a)</sup>	6 047	5 780	.	5 440
Apotheker	Anzahl	616 <sup>b)</sup>	.	.	.	862
Krankenschwestern <sup>3)</sup>	Anzahl	37 <sup>b)</sup>	154	226	.	256
Hebammen <sup>3)</sup>	Anzahl	191 <sup>b)</sup>	205	214	.	536

1) Vgl. S. 10. - 2) Volkszählungsergebnis vom 28. Oktober. Ohne 80 000 Personen, die keinen festen Wohnsitz hatten, aber einschl. 47 113 Ausländern. - 3) Mit Diplom.

a) Registrierte, die nicht alle im Land wohnhaft und tätig sind. - b) Im Staatsdienst.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1960	1965	1966	1967	1968
Ausgewählte meldepflichtige Neuerkrankungen (E) und Todesfälle (T)						
Bakterielle Ruhr <sup>1)</sup>	E	Anzahl	2 631	.	.	.
	T	Anzahl	12	.	13	64
Tuberkulose <sup>1)</sup>	E	Anzahl	1 113	1 127	1 358	1 415
	T	Anzahl	.	289	.	271
Lepra	E	Anzahl	285	297	215	245
Diphtherie	E	Anzahl	66	27	47	32
	T	Anzahl	18	10	18	12
Keuchhusten	E	Anzahl	1 571	1 596	1 503	1 272
	T	Anzahl	34	36	36	34
Masern	E	Anzahl	1 705	975	340	1 368
	T	Anzahl	30	24	14	72
Virusenzephalitis	E	Anzahl	31	44	43	30
Infektiöse Hepatitis	E	Anzahl	.	122	194	201
	T	Anzahl	.	17	18	12
Malaria <sup>2)</sup>	E	Anzahl	.	6 728	32 996	50 304
Syphilis <sup>3)</sup>	E	Anzahl	1 844	1 951	1 836	2 060
Gonokokkeninfektion	E	Anzahl	.	328	383	491
		1960	1964	1965	1966	1967
Sterbefälle nach ausgewählten Todesursachen						
Tuberkulose der Atmungsorgane	Anzahl	261	255	268	235	256 <sup>a)</sup>
Bösartige Neubildungen <sup>4)</sup>	Anzahl	521	610	625	653	715
Herzkrankungen <sup>5)</sup>	Anzahl	173	248	262	282	341
Gehirnblutung	Anzahl	387	452	467	589	599
Pneumonie <sup>6)</sup>	Anzahl	459	485	590	590	604
Schleimhautentzündung <sup>6)7)</sup>	Anzahl	761	615	727	815	919
Geburtsverletzungen <sup>8)</sup>	Anzahl	176	237	275	210	216
Infektionen der Neugeborenen	Anzahl	118	178	180	190	251
Kraftfahrzeugunfälle	Anzahl	45	56	72	95	101
		1960	1965	1967	1968	1969
Bildungswesen <sup>9)</sup>						
Schulen und andere Lehranstalten						
Grundschulen	Anzahl	2 271	2 662	2 745	2 809	2 896
Mittel- und höhere Schulen	Anzahl	91	212	242	246	} 498
Berufsbildende Schulen	Anzahl	32 <sup>b)</sup>	26	22	28	
Lehrerbildende Anstalten	Anzahl	37 <sup>b)</sup>	39 <sup>c)</sup>	41	42	
Hochschulen <sup>10)</sup>	Anzahl	2 <sup>c)</sup>	2 <sup>c)</sup>	9	9	
Lehrkräfte						
Grundschulen	Anzahl	10 719 <sup>d)</sup>	11 796	12 382	12 722	12 951
Mittel- und höhere Schulen	Anzahl	1 737	3 038	3 518	3 596	} 5 554
Berufsbildende Schulen	Anzahl	602 <sup>b)</sup>	536	444	621	
Lehrerbildende Anstalten	Anzahl	895 <sup>b)</sup>	926	1 028	1 021	
Hochschulen <sup>11)</sup>	Anzahl	468	581	.	637	
Schüler und Studierende						
Grundschulen	1 000	301,7	357,0	385,1	406,3	415,8
Mittel- und höhere Schulen	1 000	13,4	30,4	36,2	40,8	} 51,4
Berufsbildende Schulen	Anzahl	4 821	3,6	2 164	2 507	
Lehrerbildende Anstalten	Anzahl	7 248 <sup>b)</sup>	3,3	4 049	4 024	
Hochschulen <sup>12)</sup>	Anzahl	3 425	5 890	7 125	7 266	
						5 540 <sup>e)</sup>

1) Alle Formen. - 2) Bis 1964: bestätigte Fälle. - 3) Einschl. Spätfolgen. - 4) Einschl. Neubildungen der blutbildenden und lymphatischen Organe. - 5) Arteriosklerotische und degenerative Herzkrankungen. - 6) Personen im Alter von vier Wochen und darüber. - 7) Schleimhautentzündung des Magens und Zwölffingerdarms sowie entzündliche Darmkrankheiten. - 8) Einschl. Asphyxie der Neugeborenen. - 9) Die Schuljahre gehen von März bis November des angegebenen Jahres. - 10) Darunter die staatliche "Universidad Nacional" in Asunción (gegr. 1889) und die "Universidad Católica" in Villarica (gegr. 1959). - 11) Nur Lehrkräfte an der "Universidad Nacional". - 12) Nur Universitäten. Studierende (in Klammern Studentinnen) an Universitäten nach Hauptfächern 1968: insgesamt 7 266 (2 609), Geisteswissenschaften 1 778 (1 268), Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften 2 970 (559), Naturwissenschaften 512 (62), Ingenieurwissenschaften 404 (129), Medizin 461 (124), Chemie und Pharmazie 412 (216), Landwirtschaft und Veterinärmedizin 417 (36), Sonstige 312 (215).

a) 1968: 274. - b) Einschl. höherer Lehrerbildung. - c) Nur Universitäten. - d) Einschl. Vorschulen. - e) Nur "Universidad Nacional".

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1960	1964	1965	1966	1967
Schüler nach Altersgruppen 1)						
7 bis 12 Jahre	% der Altersgruppe	104	.	103	102	102
13 bis 18 Jahre	% der Altersgruppe	.	.	12	13	14
1962						
		insgesamt	männlich	weiblich		
Analphabeten						
nach Geschlecht und Altersgruppen						
15 Jahre und älter (im Alter von ... bis unter ... Jahren)	% der Altersgruppe	25,5		19,0		31,3
10 bis 15	% der Altersgruppe	25,7		26,0		25,4
15 bis 20	% der Altersgruppe	13,1		12,0		14,4
20 bis 25	% der Altersgruppe	15,9		13,1		18,5
25 bis 35	% der Altersgruppe	21,5		17,0		25,7
35 bis 45	% der Altersgruppe	27,5		20,3		34,0
45 bis 55	% der Altersgruppe	34,5		24,1		43,6
55 bis 65	% der Altersgruppe	39,9		27,6		50,4
65 und älter	% der Altersgruppe	53,8		37,4		66,8
		1960	1962	1964	1965	1966
Öffentliche Ausgaben für das Erziehungswesen 2)						
Gesamtausgaben	Mill. ₡	453,6	642,9	832,9	.	.
Laufende Ausgaben	Mill. ₡	447,2	586,2	802,6	.	.
Investitionen	Mill. ₡	6,4	56,7	30,4	.	.
Anteil am Bruttoinlandsprodukt	%	1,3	1,4	1,7	.	.
Verteilung der laufenden Ausgaben nach Bildungseinrichtungen						
Vor- und Grundschulen	%	54,2	.	56,1	.	.
Mittel- und höhere Schulen	%	5,7	.	5,1	.	.
Berufsbildende Schulen	%	3,0	.	5,3	.	.
Lehrerbildende Anstalten	%	8,7	.	9,4	.	.
Hochschulen	%	20,0	.	18,2	.	.
Andere Bildungseinrichtungen	%	2,0	.	0,2	.	.
Verwaltungsausgaben 3)	%	6,4	.	.	.	.
Sonstige laufende Ausgaben	%	-	.	5,7	.	.

1950			1962 <sup>4)</sup>		
insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
1 000					
437	337	100	586	454	133
220	.	.	284	223	61
61	.	.	97	79	19
144	.	.	200	147	52
12	.	.	6	5	1

1) 100 % übersteigende Anteile begründen sich aus der Erfassungsmethode nach Unterrichtsstufen, wobei z. T. Schüler mit erfaßt werden, die nicht zur entsprechenden Altersgruppe gehören. - 2) 1960 (Angaben für den Zeitraum von neun Monaten) und 1964 nur Ausgaben der Zentralregierung. - 3) Die Verwaltungsausgaben für 1964 sind in den Aufwendungen für die verschiedenen Bildungseinrichtungen anteilmäßig enthalten. - 4) Volkszählungsergebnis vom 14. Oktober. - 5) Ohne indianische Urwaldbevölkerung.

Gegenstand der Nachweisung	1950			1962 <sup>1)</sup>		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	1 000					
nach Wirtschaftsbereichen						
Land- und Forstwirtschaft, Jagd, Fischerei	235	212	23	321	291	30
Produzierendes Gewerbe	81	52	29	108,5	69,5	40
Energie- und Wasserwirtschaft	1	1	0	1	1	0
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	0,4	0,4	-	0,5	0,5	0
Verarbeitendes Gewerbe	68	39	29	88	50	39
Baugewerbe	13	13	0	19	18	1
Handel, Banken, Versicherungen	30	18	12	41	25	17
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	10	9	0	15	14	1
Sonstige Dienstleistungen	68	34	34	87	43	44
Nicht ausreichend beschriebene Tätigkeiten	12	11	2	13	11	2
	%					
Anteil der Erwerbspersonen an der Gesamtbevölkerung	32,9	51,9	14,7	32,2	50,7	14,4
	Einheit	1962	1965	1966	1967	1968
Streiks und Aussperrungen	Anzahl	4	3	2	1	2
Beteiligte Arbeitnehmer	Anzahl	3 950	780	637	233	138
Verlorene Arbeitstage	Anzahl	10 850	540	1 274	233	138
		1963	1964	1966	1967	1968
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei						
Flächennutzung						
Landwirtschaftliche Fläche	1 000 ha	10 721	10 779	10 925	10 947	.
Ackerland	1 000 ha	843	879	929	947	.
Bewässerte Fläche <sup>2)</sup>	1 000 ha	8	8	5	7	9
Wiesen und Weiden	1 000 ha	9 878	9 900	9 996	10 000	.
Waldfläche	1 000 ha	20 900	20 755	20 634	20 549	.
Sonstige Fläche	1 000 ha	9 054	9 141	9 116	9 179	.
		1961				
Landwirtschaft						
Landwirtschaftliche Betriebe	Anzahl/1 000 ha	160 777			17 473	
		1960	1965	1968	1969	1970
Verbrauch von Handelsdünger <sup>3)</sup>						
Stickstoffhaltig, berechnet auf N	1 000 t	.	0,3	0,3	0,4	0,5
Phosphathaltig, berechnet auf P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	1 000 t	.	1,0	1,5	1,7	2,0
Kalihaltig, berechnet auf K <sub>2</sub> O	1 000 t	.	0,1	0,2	0,3	0,4
Getreideernte <sup>4)</sup>	1 000 t	171	243	239	213	263
Getreidemenge je Einwohner	kg	98	120	107	92	111

1) Vgl. Fußnote 4), S. 13. - 2) Nur für Reisanbau. - 3) Berichtszeitraum: 1. Juli des vorhergehenden bis 30. Juni des angegebenen Jahres. - 4) Weizen, Mais, Hirse und Reis.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1960	1965	1968	1969	1970
<b>Ausgewählte landwirtschaftliche Erzeugnisse</b>						
Weizen	1 000 t	9	7	32	27	25
Mais	1 000 t	143	210	180	153	200
	dz/ha	13,0	13,0	10,0	12,0	12,9
Hirse (Sorghum)	1 000 t	4	4	6	6	6
Reis	1 000 t	15	22	21	27	32
Kartoffeln	1 000 t	4	9	10	10	10
Süßkartoffeln	1 000 t	72	100	85	94	.
Zuckerrohr	1 000 t	584	964	988	702	744
Maniok	1 000 t	979	1 512	1 504	1 549	.
Zwiebeln	1 000 t	8	15	17	17	18
Bohnen, trocken	1 000 t	18	24	18	17	18
Erbsen, trocken	1 000 t	2	2	3	3	3
Saubohnen, trocken	1 000 t	2	3	3	2	3
Orangen und Mandarinen	1 000 t	139	198	216	221	225
Pampelmusen	1 000 t	.	17	19	18	18
Zitronen	1 000 t	1	14	15	15	15
Bananen	1 000 t	141	232	250	250	.
Ananas	1 000 t	10	18	31	34	.
Palmkerne	1 000 t	5	11	16	14	16
Sojabohnen	1 000 t	2	18	14	22	22
Erdnüsse in Schalen	1 000 t	8	19	18	16	16
Baumwollsaamen	1 000 t	9	25	17	25	29
Rizinusssamen	1 000 t	18	14	7	12	15
Tungnüsse	1 000 t	.	44	96	92	.
Kaffee	1 000 t	2	7	5	4	3
Tabak	1 000 t	10	18	22	21	24
	dz/ha	9,5	12,5	12,0	12,0	12,0
Rohbaumwolle, entkörnt	1 000 t	5	14	10	13	15
<b>Viehbestand<sup>1)</sup></b>						
Pferde	1 000	321	673	720	730	730
Esel	1 000	20	21	23	24	24
Maultiere	1 000	8	12	13	14	15
Rinder	1 000	4 004	5 461	5 625	5 730	5 800
Schweine	1 000	523	810	940	960	980
Schafe	1 000	442	438	455	460	470
Ziegen	1 000	71	48	46	45	43
Hühner	1 000	5 300 <sup>a)</sup>	6 296	6 500	6 550	6 600
Enten	1 000	206	261	283	283	284
Gänse	1 000	34	35	36	36	35
Truthühner	1 000	37	43	47	47	47
Bienenvölker	1 000	.	69	54	53	.
<b>Ausgewählte tierische Erzeugnisse</b>						
Schlachtungen						
Rinder	1 000	527 <sup>b)</sup>	679	655	640	697
Rind- und Kalbfleisch	1 000 t	115 <sup>b)</sup>	115	111	116	116
Schweinefleisch	1 000 t	20 <sup>b)</sup>	22	35	35	35
Hammel- und Lammfleisch	1 000 t	1 <sup>b)</sup>	1	1	1	1
Kuhmilch	1 000 t	131	84	88	90	92
Hühnereier	Mill. St	213 <sup>b)</sup>	217	250	260	260
Rinderhäute, gesalzen	1 000	.	679	655	680	.
Häute	1 000 t	12,9	14,9	15,1	14,3	15,4
<b>Forstwirtschaft</b>						
Laubholzeinschlag	1 000 cbm	1 695	2 748	3 949	3 413	.
Nutzholz	1 000 cbm	395	748	1 023	1 019	.
Brennholz	1 000 cbm	1 300	2 000	2 926	2 394	.
<b>Fischerei</b>						
Fangmengen	1 000 t	.	0,7	.	.	.

1) Berichtszeitraum: Oktober des vorhergehenden bis September des angegebenen Jahres.

a) Oktober des angegebenen bis September des folgenden Jahres. - b) 1961.

Gegenstand der Nachweisung	1955			1963 <sup>1)</sup>		
	Betriebe	Beschäftigte	Beschäftigte je Betrieb	Betriebe	Beschäftigte	Beschäftigte je Betrieb
	Anzahl					
<b>Produzierendes Gewerbe</b>						
Energie- und Wasserwirtschaft				47	1 120	24
Verarbeitendes Gewerbe	2 732	34 444	12	5 798	34 532	6
Industrie der Steine und Erden	367	2 446	7	1 015	4 652	5
Metallwarenindustrie	118	625	5	199	1 315	7
Chemische Industrie	118	8 082	68	870	4 421	5
Holzbearbeitungs- und Möbelindustrie	352	2 932	8	639	2 985	5
Papier- und pappeverarbeitende Industrie	3	66	22	7	60	9
Druckereien und Verlagswesen	37	689	19	52	932	18
Kautschukverarbeitende Industrie	15	79	5	17	53	3
Lederindustrie	108	744	7	153	695	5
Textil- und Bekleidungsindustrie	459	5 911	13	705	4 176	6
Nahrungsmittelindustrie	741	8 896	12	1 337	9 636	7
Getränkeindustrie	197	1 989	10	148	1 594	11
Tabakverarbeitende Industrie	12	475	40	15	821	55
Fahrzeugbau	205	1 510	7	344	1 942	6
Sonstige Gewerbe				297	1 250	4
Betriebe mit ... Beschäftigten						
	1 bis 9	10 bis 99	100 u. mehr	1 bis 9	10 bis 99	100 u. mehr
	Anzahl					
<b>Betriebe nach Größenklassen</b>						
Energie- und Wasserwirtschaft				29	16	2
Verarbeitendes Gewerbe	2 187	511	34	5 318	451	29
Industrie der Steine und Erden	327	40	-	962	51	2
Metallwarenindustrie	101	17	-	165	34	-
Chemische Industrie	78	31	9	829	36	5
Holzbearbeitungs- und Möbelindustrie	280	70	2	565	74	-
Papier- und pappeverarbeitende Industrie	2	1	-	6	1	-
Druckereien und Verlagswesen	20	15	2	30	21	1
Kautschukverarbeitende Industrie	12	3	-	17	-	-
Lederindustrie	90	18	-	146	7	-
Textil- und Bekleidungsindustrie	368	82	9	665	36	4
Nahrungsmittelindustrie	574	160	7	1 217	109	11
Getränkeindustrie	159	36	2	123	23	2
Tabakverarbeitende Industrie	3	7	2	8	5	2
Fahrzeugbau				305	38	1
Sonstige Gewerbe	173	31	1	280	16	1
Einheit						
	1962	1965	1967	1968	1969	
<b>Index der industriellen Produktion</b>	1963 = 100					
Energiewirtschaft	1963 = 100	.	112	124	129	137
Verarbeitende Industrie	1963 = 100	99	115	139	150	170
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	1963 = 100		125	132	137	143
Textilindustrie	1963 = 100	97	133	137	138	141
Chemische Industrie	1963 = 100	106	105	89	94	101
		109	117	122	138	163

1) JE. - 2) Einschl. Reparaturwerkstätten.



Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1962	1965	1967	1968	1969
<b>Energiewirtschaft</b>						
Installierte Leistung der Kraftwerke	1 000 kW	.	52,6	61,7	108,4	110
Werke für die öffentliche Versorgung	1 000 kW	23,7	34,0	40,8	86,2 <sup>a)</sup>	.
Erzeugung von elektrischem Strom	Mill. kWh	107	135	165	179	203
in Werken für die öffentliche Versorgung	Mill. kWh	90	93	113	123 <sup>b)</sup>	136
		1960	1965	1968	1969	1970
<b>Produktion ausgewählter Erzeugnisse</b>						
<b>Verarbeitende Industrie</b>						
Motorenbenzin	1 000 t	-	-	66	45	.
Leuchtöl	1 000 t	-	-	19	16	.
Flugturbinentreibstoff	1 000 t	-	-	9	6	.
Heizöl, leicht	1 000 t	-	-	56	64	.
Heizöl, schwer	1 000 t	-	-	30	47	.
Portlandzement	1 000 t	14,0	29,0	24,0	36,5	62,9
Kalk	1 000 t	16,2	19,6	20,8	20,8	20,8
Tannin	1 000 t	30,8	29,8	17,7	16,6	15,2
Zündhölzer	Mill. Schachteln	14,5	16,4	17,9	19,5	22,5
Rundholz 1)	1 000 t	142	247	152	140	133
Baumwollgarn, rein	1 000 t	4,3	14,3	9,7	13,0	11,6
Baumwollgewebe	Mill. m	13,6	16,6	19,0	19,8	20,3
Weizenmehl	1 000 t	62,6	61,2	69,0	71,0	71,4
Zucker	1 000 t	37,6	35,3	34,1	42,3	48,4
Quebracho-Extrakt	1 000 t	.	27,7 <sup>c)</sup>	16,0	17,0	.
Ätherische Öle	1 000 t	266	449	478	500	635
Kokosöl	1 000 t	4,5	10,1	11,6	12,2	14,0
Tungöl	1 000 t	3,5	5,2	10,2	10,4	10,7
Fleischkonserven	1 000 t	11,2	16,8	15,7	11,9	10,0
Bier	Mill. l	5,1	8,5	11,5	15,7	18,9
Alkohol	1 000 hl	21	26	38	39	39
Zigaretten	Mill. St	528	748	458	346	458
		1965	1967	1968	1969	1970
<b>Außenhandel - Nationale Statistik</b>						
Einfuhr (cif)	Mill. US-\$	55,4	70,8	72,8	82,3	76,2 <sup>d)</sup>
Ausfuhr (fob)	Mill. US-\$	57,3	48,3	47,6	51,0	64,1 <sup>e)</sup>
Ausfuhr- (+) bzw. Einfuhr-überschuß (-)	Mill. US-\$	+ 1,9	- 22,5	- 25,2	- 31,3	- 12,1
<b>Einfuhr aus wichtigen Herkunftsländern</b>						
EWG	Mill. US-\$	11,9	17,3	14,9	15,7	12,9
Bundesrepublik Deutschland	Mill. US-\$	9,3	9,0	8,9	9,8	9,2
Schweden	Mill. US-\$	1,6	1,3	1,5	1,7	1,5
Großbritannien und Nordirland	Mill. US-\$	3,2	3,0	3,8	6,3	5,5
Vereinigte Staaten	Mill. US-\$	10,4	11,1	15,1	18,6	14,9
Argentinien	Mill. US-\$	9,7	12,2	12,1	12,5	11,8
Uruguay	Mill. US-\$	0,2	0,7	0,6	0,9	1,5
<b>Ausfuhr nach wichtigen Bestimmungsländern</b>						
EWG	Mill. US-\$	7,9	8,1	9,1	10,5	14,8
Bundesrepublik Deutschland	Mill. US-\$	1,4	1,4	1,9	2,3	3,5
Niederlande	Mill. US-\$	2,7	3,0	3,5	3,8	5,5
Großbritannien und Nordirland	Mill. US-\$	5,7	7,9	5,3	3,8	4,7
Spanien	Mill. US-\$	3,4	0,9	1,7	1,6	3,7
Vereinigte Staaten	Mill. US-\$	14,5	12,2	11,6	10,5	9,1
Argentinien	Mill. US-\$	14,8	11,4	12,7	14,6	17,6

1) Ausfuhrmengen.

a) Wasserkraftwerke für die öffentliche Versorgung: 45 000 kW. - b) In Wasserkraftwerken für die öffentliche Versorgung: 6 Mill. kWh. - c) 1966. - d) Januar bis September 1971: 53,8 Mill. US-\$. - e) Januar bis September 1971: 46,7 Mill. US-\$. -

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1967	1968	1969	1970
<b>Wichtige Einfuhrwaren bzw. -gruppen 1)</b>						
Weizen und Weizen- erzeugnisse	Mill. US-\$	4,9	5,6	5,9	4,3	4,3
Erdöl, Erdöldestilla- tionserzeugnisse	Mill. US-\$	4,9	3,8	4,9	4,5	6,2
Garne, Gewebe, Textil- waren	Mill. US-\$	3,4	3,0	2,9	3,5	3,2
Eisen und Eisenwaren	Mill. US-\$	3,2	5,9	4,4	3,8	3,4
Maschinen, Apparate, Motoren	Mill. US-\$	11,2	12,6	11,5	13,5	10,8
Fahrzeuge	Mill. US-\$	6,5	11,1	9,5	13,1	8,9
Papier, Pappe und Waren daraus	Mill. US-\$	1,4	1,7	1,8	1,8	2,1
Chemische und pharma- zeutische Produkte	Mill. US-\$	2,2	2,5	2,8	3,2	3,5
<b>Wichtige Ausfuhrwaren bzw. -gruppen</b>						
Fleisch und Fleischwaren	Mill. US-\$	18,7	17,4	13,6	11,4	15,4
Kaffee	Mill. US-\$	3,6	1,5	1,9	1,0	0,9
Tabak	Mill. US-\$	4,3	3,4	4,5	5,6	5,8
Rohholz, grob zugerichtet	Mill. US-\$	9,8	7,7	8,0	11,7	12,6
Rohbaumwolle	Mill. US-\$	4,7	2,3	1,4	3,2	4,0
Pflanzliche Öle	Mill. US-\$	3,2	4,6	4,8	4,6	6,4
Pflanzliche Gerbstoff- auszüge	Mill. US-\$	3,5	2,0	2,1	1,9	2,0
		1965	1968	1969	1970	1971
<b>Außenhandel der Bundes- republik Deutschland (Deutsche Statistik)</b>						
Einfuhr (Paraguay als Herstellungsland)	1 000 US-\$	5 801	4 423	6 854	7 401	6 759
Ausfuhr (Paraguay als Verbrauchsland)	1 000 US-\$	10 343	13 523	10 586	9 385	8 879
Ausfuhr- (+) bzw. Einfuhr- überschuß (-)	1 000 US-\$	+ 4 542	+ 9 100	+ 3 732	+ 1 984	+ 2 120
<b>Wichtige Einfuhrwaren bzw. -gruppen</b>						
Fleischextrakte und -säfte	1 000 US-\$	939	574	648	220	411
Ölkuchen und dgl.	1 000 US-\$	462	828	1 925	2 599	2 038
Rohtabak und Tabak- abfälle	1 000 US-\$	600	210	513	376	386
Häute und Felle, roh	1 000 US-\$	232	327	217	156	91
Pelzfelle, roh	1 000 US-\$	47	302	189	244	545
Rizinussamen	1 000 US-\$	1 513	691	1 852	1 664	902
Baumwolle	1 000 US-\$	882	123	54	0	354
Därme von Rindern	1 000 US-\$	144	230	293	285	.
Pflanzliche Gerbstoff- auszüge	1 000 US-\$	242	298	324	421	22
Ätherische Öle und Resinoide	1 000 US-\$	86	124	141	216	174
<b>Wichtige Ausfuhrwaren bzw. -gruppen</b>						
Medizinische und pharma- zeutische Erzeugnisse	1 000 US-\$	352	575	737	685	858
Kunststoffe, Kunstharze usw.	1 000 US-\$	168	196	235	387	353
Kautschukwaren, a.n.g.	1 000 US-\$	240	268	156	92	86
Eisen und Stahl	1 000 US-\$	530	535	132	115	77
Metallwaren	1 000 US-\$	1 047	775	859	516	397
Nichtelektr. Maschinen	1 000 US-\$	2 245	3 402	2 172	2 112	2 240
Elektrische Maschinen, Apparate, Geräte	1 000 US-\$	1 423	1 661	719	810	667
Kraftfahrzeuge	1 000 US-\$	1 985	2 434	2 582	2 240	1 722
Feinmechanische u. opti- sche Erzeugnisse	1 000 US-\$	310	417	389	299	210

1) fob-Werte.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1960	1965	1967	1968	1969
<b>Verkehr</b>						
Eisenbahnverkehr						
Streckenlänge <sup>1)</sup>	km	441	441	441	441	441
Fahrzeugbestand <sup>1)</sup>						
Lokomotiven	JA Anzahl	25 <sup>a)</sup>	20	20	15	16
Personenwagen	JA Anzahl	50 <sup>a)</sup>	49	40	19	19
Güterwagen	JA Anzahl	401 <sup>a)</sup>	383	280	230	230
Beförderungsleistung						
Personenkilometer	Mill.	31	35	14	28	.
Nettotonnenkilometer	Mill.	16	19	17	22	.
<b>Straßenverkehr</b>						
Straßenlänge	km	2 165	4 667	5 783	6 168	.
Asphaltstraßen	km	194	470	577	687	.
Schotterstraßen	km	653	963	834	724	.
Sonstige Straßen	km	1 318	3 234	4 372	4 757	.
Bestand an Kraftfahrzeugen						
Personenkraftwagen	JA 1 000	4,3	12,7	11,6	12,3	.
Omnibusse	JA 1 000	0,4	2,4	4,8	5,3	.
Lastkraftwagen	JA 1 000	3,0	3,1	5,5	6,1	.
Personenkraftwagen je 1 000 Einwohner	JA Anzahl	2	6	5	6	.

1961		1965	
Anzahl	BRT	Anzahl	BRT
26	11 990	28	22 000
15	8 613	.	.
6	2 634	.	.
4	415	.	.
1	328	3	2 547

Einheit	1960	1965	1967	1968	1969
<b>Luftverkehr</b>					
<b>Auslandsverkehr</b>					
Starts und Landungen	Anzahl	4 670	3 221	.	.
Fluggäste					
Einsteiger	1 000	19,9	39,4	41,8	44,6
Aussteiger	1 000	18,7	37,9	38,9	42,1
Fracht					
Versand	t	28	317	444	292
Empfang	t	121	572	746	846
<b>Inlandsverkehr</b>					
Starts und Landungen	Anzahl	6 809	2 632	.	.
Fluggäste					
Einsteiger	1 000	14,7	16,4	.	.
Aussteiger	1 000	14,8	15,4	.	.
Fracht					
Versand	t	.	227	.	.
Empfang	t	-	193	.	.
<b>Nationale Fluggesellschaften</b>					
Beförderte Fluggäste	1 000	13,6	36,0	34,2	32,2
Inlandsverkehr	1 000	13,6	13,4	13,0	13,2
Auslandsverkehr <sup>4)</sup>	1 000	-	22,6	21,3	19,0
Personenkilometer	Mill.	10,1	32,0	32,5	30,6
Nettotonnenkilometer <sup>4)</sup>	Mill.	1,6	4,1	3,7	3,3

1) Staatliche Eisenbahn mit Normalspurweite (Ferrocarril del Paraguay). - 2) Nach neueren Angaben besteht die Flotte aus 25 Frachtschiffen, 3 Tankern, 2 Passagierschiffen und 1 hochseetüchtigen Frachter. - 3) Ohne eigenen Antrieb. - 4) Nur Linienverkehr einschl. der im Ausland befliegenen Strecken; tkm einschl. Post.

a) JE.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1960	1965	1967	1968	1969
<b>Nachrichtenverkehr</b>						
Briefsendungen <sup>1)</sup>	Mill.	8,5 <sup>a)</sup>	12,2	13,9	9,3 <sup>b)</sup>	
Fernsprechanchlüsse	JA 1 000	9,9	13,6	14,3	16,0	14,4
Rundfunkteilnehmer						
Hörfunk	1 000	-	105	165	164	165 <sup>c)</sup>
Fernsehen	1 000	-	.	10	25	17 <sup>d)</sup>
		1960	1965	1967	1968	1969 <sup>2)</sup>
<b>Fremdenverkehr</b>						
Einreisende Auslandsgäste	1 000	10,8	25,3	41,5	67,8	42,5 <sup>e)</sup>
nach ausgewählten Herkunftsländern <sup>3)</sup>						
Argentinien	%	46,4	43,2	42,5	45,6	41,8
Brasilien	%	18,1	19,7	23,2	26,8	25,7
Vereinigte Staaten	%	10,0	12,5	12,1	10,2	10,3
Uruguay	%	6,5	5,0	4,8	3,4	4,0
Deutschland	%	2,8	2,8	2,5	2,2	1,9
		1960	1965	1969	1970	1971

#### Geld und Kredit

Währung Guaraní (₡, G) = 100 Céntimos (cts)

Kurs New Yorker Notierung	JE	DM für 1 ₡	0,0378	0,0340	0,0311	0,0304	0,0261
	JE	US-\$ für 1 ₡	0,009	0,0085	0,0085	0,0083	0,0080
<b>Verbrauchergeldparität des Guaraní im Verhältnis zur DM nach deutschem Verbraucherschema (Asunción)</b>							
100 ₡ = ... DM	D	DM	3,13	2,79	2,85	2,97	2,98 <sup>f)</sup>
<b>Gold- und Devisenbestand</b>							
Bargeldumlauf (Noten und Münzen) <sup>4)</sup>	JE	Mill. US-\$	0,47	7,46	6,56	10,31	11,00
Bargeldumlauf je Einwohner	JE	Mill. ₡	1 614	2 926	3 455	4 021	3 953 <sup>g)</sup>
Bankeinlagen (jederzeit fällige) <sup>5)</sup>	JE	₡	909	1 419	1 470	1 690 <sup>h)</sup>	.
Bankkredite an Private	JE	Mill. ₡	1 060	1 988	2 484	2 925	3 287 <sup>g)</sup>
Termineinlagen <sup>5)</sup>	JE	Mill. ₡	2 901	6 378	14 261	16 411	17 665 <sup>g)</sup>
Diskontsatz der Zentralbank <sup>6)</sup>	JE	Mill. ₡	312	2 333	5 139	5 996	6 929 <sup>g)</sup>
	JE	% p. a.	6 <sup>i)</sup>	6	6	6	.
			1960	1965	1969	1970	1971 <sup>7)</sup>

#### Öffentliche Finanzen <sup>8)</sup>

##### Ordentlicher Haushalt <sup>9)</sup>

Einnahmen	Mill. ₡	2 637	4 786	7 972	8 181	5 530 <sup>j)</sup>
Steuern und Abgaben	Mill. ₡	2 457	4 318	6 932	7 200	4 907
Indirekte Steuern	Mill. ₡	501	1 092	2 501	2 676	1 785
Ertragsteuer	Mill. ₡	300	516	810	794	569
Umsatzsteuer	Mill. ₡	308	465	323	403	269

1) Inlands- und Auslandsverkehr. Briefsendungen schließen auch Postkarten, Drucksachen, Geschäftspapiere, Warenproben und Päckchen ein. - 2) 1. Halbj. - 3) Das Herkunftsland bezeichnet die Staatsangehörigkeit der Reisenden, nicht ihren ständigen Wohnsitz. - 4) Ohne Bestände der Geschäftsbanken. - 5) Geschäftsbanken. - 6) Im Verkehr mit Geschäftsbanken, nur Geschäftspapiere. - 7) Januar bis August. - 8) Die Haushaltsjahre entsprechen den Kalenderjahren. - 9) Der Haushaltsvoranschlag 1972 sieht Einnahmen in Höhe von 10,002 Mrd. ₡ und Ausgaben von 12,966 Mrd. ₡ vor.

a) 1961. - b) Januar bis Juni. - c) 1970 = 169 000. - d) 1970 = 18 000. - e) Januar bis Dezember: 111 643 Einreisende. - f) 30. September. - g) Bezogen auf JM-Bevölkerung. - h) Satz gültig seit Mai 1954. - i) Satz gültig seit Mai 1954. - j) Voranschlag Januar bis Dezember: Einnahmen 9 255 Mill. ₡, Ausgaben 8 126 Mill. ₡.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1960	1965	1969	1970	1971 <sup>1)</sup>	
Grundstücksteuer	Mill. ₡	157	247	359	399	344	
Alkoholsteuer	Mill. ₡	132	175	323	399	345	
Zölle	Mill. ₡	624	1 074	1 708	1 571	1 012	
Sozialversicherungsbeiträge	Mill. ₡	82	220	366	440	297	
Konsulargebühren	Mill. ₡	122	243	338	290	189	
Ausfuhrabgaben	Mill. ₡	215	277	167	189	74	
Postgebühren	Mill. ₡	16	9	37	39	23	
Sonstige Einnahmen	Mill. ₡	179	469	1 051	981	623	
Ausgaben	Mill. ₡	2 451	4 941	8 025	8 279	5 738 <sup>a)</sup>	
Präsidialamt	Mill. ₡	16	34	52	62	45	
Außenministerium	Mill. ₡	119	125	170	184	124	
Erziehungsministerium	Mill. ₡	406	808	1 172	1 231	800	
Finanzministerium	Mill. ₡	89	180	641	641	272	
Gesundheitsministerium	Mill. ₡	139	204	265	298	194	
Ministerium für Industrie und Handel	Mill. ₡	9	15	31	26	21	
Innenministerium	Mill. ₡	282	499	725	777	549	
Justiz- und Arbeitsministerium	Mill. ₡	22	36	60	68	43	
Landwirtschaftsministerium	Mill. ₡	68	86	116	129	89	
Ministerium für öffentliche Arbeiten	Mill. ₡	53	83	423	435	391	
Verteidigungsministerium	Mill. ₡	617	1 045	1 590	1 684	1 184	
Schuldendienst	Mill. ₡	104	261	586	613	384	
Sonstige Ausgaben	Mill. ₡	529	1 568	2 194	2 130	1 642	
Mehreinnahmen (+), -ausgaben (-)	Mill. ₡	+ 186	- 155	- 53	- 98	- 179	
Staatsschuld	JE	1 522	3 201	5 568 <sup>b)</sup>	.	.	
Innere Verschuldung	Mill. ₡	544	1 386	2 038 <sup>b)</sup>	.	.	
Äußere Verschuldung	Mill. ₡	978	1 815	3 530 <sup>b)</sup>	.	.	
		1965	1967	1968	1969	1970	
Preise und Löhne							
Preise							
Index der Großhandelspreise	D	1963 = 100	113	115	113	115	110 <sup>c)</sup>
		1960	1965	1967	1968	1969	
Durchschnittliche Erzeugerpreise ausgewählter landwirtschaftlicher Produkte							
Schlachtvieh <sup>2)</sup>							
Ochsen	₡/St	3 798	6 350	6 575	1 20	20	
Kühe	₡/St	3 063	5 250	5 506	1 19	19	
Schweine	₡/St	2 507	2 800	2 643	1 27	27	
Matetee	₡/10 kg	97	70	60	60	60	
Häute, frisch	₡/kg	12	7	10	9	8	
Häute, gesalzen	₡/kg	20	9	16	17	16	
Quebracho	₡/45,9 kg	6,92	7,14	7,22	7,07	.	
		1965	1967	1968	1969	1970	
Preisindex für die Lebenshaltung in Asunción							
Ernährung	D	1964 = 100	103,8	108,3	109,0	111,5	110,5 <sup>d)</sup>
Bekleidung		1964 = 100	104,8	106,0	106,2	108,2	105,9 <sup>e)</sup>
Wohnung		1964 = 100	100,5	103,0	103,7	108,6	110,1
Sonstiges		1964 = 100	103,9	104,9	105,6	108,6	108,3
		1964 = 100	103,0	119,6	121,9	123,8	124,2

1) Januar bis August. - 2) Ab 1968: ₡ je kg.

a) Vgl. Fußnote j), S. 20. - b) 30. Juni. - c) August 1971: 128. - d) Ende Oktober 1971: 117,1. - e) Ende Oktober 1971/116,6.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1967	1968	1969	1970
Durchschnittliche Einzelhandelspreise ausgewählter Waren in Asunción 1)						
Rindfleisch, Lende, ohne Knochen	g/kg	80	.	80	.	80
Schweinekotelett	g/kg	60	.	60	.	55 <sup>a)</sup>
Hammelkeule	g/kg	60	.	80	.	80 <sup>a)</sup>
Fisch, frisch	g/kg	50	.	100	.	120
Hühnererler	g/St	5	.	5	.	5
Milch, nicht pasteurisiert, lose	g/l	20	.	20	.	20
Käse, Vollfett-	g/kg	120	.	128	.	140
Speiseöl, Erdnuß-	g/l	68	.	50	.	54
Speiseöl, Oliven-	g/l	220	.	185	.	220
Weißbrot	g/kg	26	.	31	.	30
Weizenmehl	g/kg	24	.	22	.	22
Reis, ganzkörnig, poliert	g/kg	24	.	26	.	28
Erbsen, trocken	g/kg	20	.	75	.	85
Zwiebeln	g/kg	20	.	12	.	16
Apfelsinen	g/kg	12	.	15	.	15
Zucker, weiß, granuliert	g/kg	21	.	22	.	22
Kochsalz	g/kg	10	.	9	.	10
Bohnenkaffee, rein, geröstet	g/kg	140	.	145	.	220
Tee	g/kg	.	.	624	.	800
Flaschenbier	g/l	40	.	40	.	33
Zigaretten	g/20 St	20	.	25	.	25
Elektrischer Strom	g/kWh	9	.	9	.	.
Brennholz	g/dz	200	.	100	.	.
Leuchtöl	g/l	12	.	12	.	.
Seife	g/100 g	3	.	5	.	4
Löhne						
Tarifliche Mindeststundenlohnsätze erwachsener Arbeiter nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Berufen in Asunción 1)2)						
Energiewirtschaft						
Elektroinstallateur im Außendienst	g	29	.	35	34	.
Hilfsarbeiter in Kraftwerken	g	29	.	35	29	.
Verarbeitendes Gewerbe						
Nahrungsmittelindustrie						
Bäcker	g	29	.	39	36	.
Textilindustrie						
Spinner und Webstuhl einrichter	g	29	.	40	30	.
Möbelindustrie						
Tischler und Polsterer	g	32	.	35	32	.
Chemische Industrie						
Chemiewerker (Mischer)	g	29	.	33	29	.
Eisenschaffende Industrie						
Schmelzer	g	29	.	40	29	.
Maschinenbau						
Maschinenbauer und -monteur, Modelltischler	g	.	.	40	38	.
Fahrzeugbau 3)						
Mechaniker	g	38	.	39	38	.
Baugewerbe						
Ziegelmaurer	g	34	.	41	34	.
Stahlbaumonteur u. Zementlerer	g	33	.	41	34	.
Rohrleger und -installateur	g	29	.	35	34	.

1) Oktober des jeweiligen Jahres. - 2) 1968 durchschnittliche Bruttostundenverdienste. - 3) In Kraftfahrzeug-Reparaturwerkstätten.

a) Ohne Knochen.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1967	1968	1969	1970
<b>Verkehr</b>						
Eisenbahnen						
Be- und Entlader, Streckenarbeiter	q	29	.	40	29	.
Omnibusverkehr						
Fahrer	q	29	.	40	30	.
Schaffner	q	29	.	40	29	.
Güterbeförderung im Straßenverkehr						
Lastkraftwagen- fahrer 1)	q	29	.	40	30	.
		1964	1965	1967	1968	1969
<b>Tarifliche Mindestmonats- gehälter der Angestell- ten nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Berufen in Asunción 2)3)</b>						
Chemische Industrie						
Laborant m/w	q	7 016	7 016	.	7 016	.
Einzelhandel						
Verkäufer m/w	q	7 016	7 016	.	7 016	.
Großhandel						
Lagerverwalter	q	7 016	7 016	.	7 016	.
Stenotypistin	q	7 153	7 016	.	7 016	.
Bankgewerbe						
Kassierer	q	11 366	14 000	.	11 366	.
Maschinenbuch- halter m/w	q	11 366	14 000	.	11 366	.
		1966	1967	1968	1969	1970
<b>Sozialprodukt</b>						
<b>Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen</b>						
in jeweiligen Preisen						
insgesamt	Mrd. q	58,7	62,1	65,2	70,1	74,9
je Einwohner	q	28 086	28 750	29 238	30 346	31 339
Veränderung gegenüber dem Vorjahr						
insgesamt	%	+ 5,0	+ 5,8	+ 5,0	+ 7,5	+ 6,8
je Einwohner	%	+ 2,0	+ 2,4	+ 1,7	+ 3,8	+ 3,3
in Preisen von 1967						
insgesamt	Mrd. q	58,1	62,0	65,2	.	.
je Einwohner	q	27 799	28 704	29 238	.	.
Veränderung gegenüber dem Vorjahr						
insgesamt	%	+ 1,2	+ 6,7	+ 5,2	.	.
je Einwohner	%	- 1,7	+ 3,3	+ 1,9	.	.
Volkseinkommen	Mrd. q	50,5	52,2	54,6	58,9	63,7
<b>Verwendung des Brutto- sozialprodukts zu Marktpreisen</b>						
davon:						
Privater Verbrauch	Mill. q	46 402	49 045	52 865	54 719	58 042
Staatsverbrauch	Mill. q	4 593	4 832	5 426	6 331	6 748
Anlageinvestitionen	Mill. q	9 085	10 094	9 505	10 813	10 883
Vorratsveränderung	Mill. q	195	171	310	427	151
Außenbeitrag	Mill. q	- 2 258	- 3 091	- 3 940	- 3 741	- 2 718
Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen	Mill. q	7 776	7 585	8 059	9 517	11 176
- Einfuhr von Waren und Dienstleistungen	Mill. q	9 476	9 701	10 939	11 714	12 078
Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen	Mill. q	- 558	- 975	- 1 060	- 1 544	- 1 816

1) Lkw unter 2 t. - 2) Oktober des jeweiligen Jahres. - 3) Die wöchentliche Arbeitszeit betrug im Oktober 1968 im Bankgewerbe 35, im Groß- und Einzelhandel sowie in der chemischen Industrie 48 Stunden.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1966	1967	1968	1969	1970
<b>Zahlungsbilanz (Salden)</b>						
Leistungsbilanz (Einfuhr-(-) bzw. Ausfuhrüberschuß (+))	Mill. US-\$	- 22,6	- 29,7	- 36,9	- 38,0	- 21,6
Warenverkehr (Handels- bilanz)	Mill. US-\$	- 9,7	- 15,4	- 24,0	- 26,0	- 11,3
Dienstleistungsverkehr	Mill. US-\$	- 12,9	- 14,3	- 12,9	- 12,0	- 10,3
Reiseverkehr	Mill. US-\$	- 0,2	+ 0,5	+ 3,3	+ 8,4	+ 9,1
Übrige Dienstleistungen	Mill. US-\$	- 12,7	- 14,8	- 16,2	- 20,4	- 19,4
Übertragungen (Öffentliche und private; Überschuß der Übertragungen aus dem Ausland (+) bzw. an das Ausland (-))	Mill. US-\$	+ 4,5	+ 5,0	+ 4,6	+ 5,5	+ 5,2
(Saldo der laufenden Posten)	Mill. US-\$	- 18,1	- 24,7	- 32,3	- 32,5	- 16,4
Kapitalbilanz (Abnahme (-) bzw. Zunahme (+) des Nettoauslandsvermögens)	Mill. US-\$	- 16,5	- 22,4	- 26,6	- 39,8	- 17,5
Langfristiger Kapital- verkehr (Nettokapital- import:-, Nettokapital- export:+)	Mill. US-\$	- 16,5	- 19,7	- 23,7	- 32,6	- 14,1
Kurzfristiger Kapital- verkehr (Nettokapital- import:-, Nettokapital- export:+)	Mill. US-\$	- 0,6	- 1,7	- 2,9	- 6,9	- 9,3
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) der Währungsreserven (Bestandsveränderung)	Mill. US-\$	+ 0,6	- 1,0	± 0	- 0,3	+ 5,9
Ungeklärte Beträge	Mill. US-\$	- 1,6	- 2,3	- 5,7	+ 7,3	+ 1,1



## Entwicklungsplanung

Für die Planung von Entwicklungsaufgaben sind die staatliche Planungsbehörde (Secretaría Técnica de Planificación del Desarrollo Económico y Social) und die Entwicklungsbank (Banco Nacional de Fomento) zuständig. Der gegenwärtig laufende Entwicklungsplan (Plan Nacional de Desarrollo Económico y Social) umfaßt den Zeitraum 1971 bis 1975. Er stellt eine Revision des zunächst vorgesehenen Entwicklungsplanes 1969 bis 1973 dar. Vorgesehen waren Investitionen in- und ausländischer Herkunft von insgesamt 7,5 Mrd. \$. Wichtigste Zielsetzungen dieses Planes sind neben der Entwicklung der Landwirtschaft und dem Ausbau der Infrastruktur die Industrialisierung des Landes und die Diversifizierung des Exports. Durch das neue Investitionsgesetz vom November 1970 sollen sowohl in- wie ausländischen Kapitalgebern weitere Investitionsanreize geboten werden. Einheimische Investitionen wurden Auslandsinvestitionen gleichgestellt. Die Förderungswürdigkeit richtet sich nach "Notwendigkeit" und "Nützlichkeit" im Rahmen der staatlichen Entwicklungspläne.

Kernstück des Entwicklungsplanes ist der Agrarplan. Die Steigerung der landwirtschaftlichen Produktion soll sowohl durch Erhöhung der Hektarerträge als auch durch die Erweiterung und Neuverteilung der Anbauflächen erreicht werden. Im Rahmen der Agrarreform, die vom staatlichen "Instituto de Bienestar Rural" (IBR) durchgeführt wird, sollen von 1969 bis 1973 rd. 30 000 neue bäuerliche Betriebe geschaffen werden. Für die Erschließung von Kulturland laufen mehrere Programme. Für den industriellen Bereich ist die Entwicklung bestimmter Industriezweige (unterschiedliche Dringlichkeitsstufe) festgelegt. Vorrang haben die Fleischverarbeitung, Frucht- und Gemüsekonservierung, Pasteurisierung von Milch, Verarbeitung von Pflanzfasern und Holz sowie Gewinnung und Verarbeitung pflanzlicher und ätherischer Öle. Für die Durchführung von Industrieprojekten, für die von der privaten Wirtschaft nur unzureichend Kapital zur Verfügung gestellt wird, wurde ein neues staatliches Organ (Oficina Nacional de Proyectos) eingesetzt.

Auf dem Gebiet der Energieversorgung soll u. a. die Fertigstellung der zweiten Ausbaustufe des

Kraftwerkes am Río Acaray (Endkapazität 90 000 kW) dazu beitragen, den Energiebedarf zu decken und überschüssige Energiemengen an Nachbarländer (Argentinien, Brasilien) abzugeben. Ausbau und Verbesserung der Infrastruktur sind ebenfalls vorrangige Aufgaben, zu denen Straßen- und Brückenbau (Verbindung zu Nachbarländern) sowie Verdichtung des Straßennetzes im Osten des Landes gehören. Außerdem sind Maßnahmen zur Verbesserung des Gesundheits- und Bildungswesens vorgesehen.

Der gegenwärtige Plan sieht für die einzelnen Bereiche folgende jährliche Produktionssteigerungen vor: Ackerbau 5,3 %, Viehwirtschaft 4,9 %, Industrie 6,7 %, Bauwirtschaft 19,1 %. Das Bruttoinlandsprodukt soll jährlich um 6 % zunehmen (gegenüber 4,3 % im Durchschnitt der Jahre 1962 bis 1969). Im Industriebereich sollen die Investitionen von rd. 3 055 Mill. \$ (1971) auf rd. 4 247 Mill. \$ im Jahre 1975 gesteigert werden (in konstanten Preisen des Jahres 1967). Für die einzelnen Jahre sind von der Planungsbehörde folgende Industrieinvestitionen vorgesehen (in Mill. \$):

	<u>1971</u>	<u>1972</u>	<u>1973</u>	<u>1974</u>	<u>1975</u>
Gesamtinvestitionen	3055,3	3319,5	3606,6	3918,5	4247,4
dar. Auslandsinvestitionen	812,7	883,0	959,4	1042,5	1132,5

Zur Vorbereitung einer gemeinsamen Entwicklungsplanung mit den Anliegerstaaten des La-Plata-Bekens (Argentinien, Bolivien, Brasilien, Paraguay und Uruguay) wurde von der gemeinsamen "Comisión Nacional de la Cuenca" ein Vertrag mit detaillierten Angaben über Zielsetzung und Durchführung des Entwicklungsprogramms "Cuenca del Plata" ausgearbeitet und von den beteiligten Regierungen am 23. April 1969 unterzeichnet. In diesem Vertrag werden Förderung der Flußschifffahrt, Integration der nationalen Verkehrsnetze, gemeinsame Nutzung der Energiereserven, Hebung des wirtschaftlichen Niveaus in den Grenzgebieten, Gründung von Forschungszentren für die friedliche Nutzung der Atomenergie und Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Erziehung und des Gesundheitswesens angestrebt.

# Entwicklungshilfe (Nettoleistungen)

## 1. Multilateral

Auszahlungen der Weltbank, der Internationalen Finanzkorporation (IFC), der Internationalen Entwicklungsorganisation (IDA) und anderer Entwicklungsorganisationen, abzüglich Kapitalzeichnungen und Rückzahlungen; ohne Auszahlungen von UN-Institutionen

	<u>Mill. US-\$</u>
1960 bis 1968	32,16
dar.:	
1965	2,36
1966	6,13
1967	12,08
1968	11,45

Auszahlungen von UN-Institutionen (abzüglich der Beiträge) für technische und soziale Hilfeleistung, aber ohne Weltnahrungsmittelprogramm. Für einige Institutionen, deren Nettoauszahlungen in den amtlichen UN-Berichten nicht ausgewiesen sind, wurden diese von der OECD so genau wie möglich ermittelt.

	<u>Mill. US-\$</u>
1960 bis 1968	7,93
dar.:	
1965	1,00
1966	1,25
1967	1,25
1968	1,42

## 2. Bilateral

### 1) Öffentliche Netto-Leistungen der DAC-Länder<sup>1)</sup>

darunter:

Vereinigte Staaten  
Bundesrepublik Deutschland  
Italien

	<u>Mill. US-\$</u>
1960 bis 1968	62,37
	52,00
	5,73
	3,39

### 2) Netto-Leistungen der Bundesrepublik Deutschland (Öffentliche und private Leistungen einschl. staatlich garantierter Exportkredite)

	<u>Mill. DM</u>
1960 bis 1970	95,7

### 3) Wichtige Projekte der deutschen öffentlichen Entwicklungshilfe

Bau eines Landkrankenhauses in Hohenau/Itapua,  
Errichtung und Ausrüstung einer Vielzahl von Schulen, Krankenstationen und Ausbildungsstätten sowie Internaten und Wohnheimen,  
Produktionsmittel, Maschinen und Kunstdünger zur Förderung des Weizenanbaus in Friesland und Vollandam; Landwirtschaftliche Interessengemeinschaft; Ausstattung zahlreicher landwirtschaftlicher Stationen mit Maschinen und Geräten,  
Straßenbau und Bau einer Molkerei in Menno,  
Ausbau des Fernmeldewesens,  
Kredite an Entwicklungsbank,  
Berater, Sachverständige für Forstwirtschaft, Industrietechnik, Wasserwirtschaft, Milchaufbereitung, Papierherstellung.

<sup>1)</sup> Der Ausschuß für Entwicklungshilfe (Development Assistance Committee/DAC) koordiniert die Entwicklungshilfe der OECD-Länder.

# Quellenhinweis \*)

<u>Herausgeber</u>	<u>Titel</u>
República del Paraguay, Ministerio de Hacienda, Dirección General de Estadística y Censos, Asunción	Anuario Estadístico de la República del Paraguay 1966 - 1968
	Boletín Estadístico del Paraguay
	Censo de la Población y Vivienda 14 de octubre 1962, 1966
	Boletín Estadístico de Comercio Exterior
—, Ministerio de Salud y Bienestar Social, o.O.	Estadísticas Vitales en el Paraguay
—, Ministerio de la Educación, Asunción	Capítulos de la Educación
—, Ministerio de Industria y Comercio, Asunción	Censo Industrial del Paraguay (Censos Económicos 1963)
	Paraguay Industrial y Comercial
	Programa de Desarrollo Industrial 1969 - 1973
Banco Central del Paraguay, Asunción	Memoria
	Boletín Estadístico Mensual
Banco Nacional de Fomento, Asunción	Noveno Informe Anual 1970
	Estructura Industrial del Paraguay
Deutsch-Paraguayische Handelskammer, Asunción	Geschäftsbericht 1968

\*) Nur nationale Quellen; im übrigen wird auf die sonstigen auslandsstatistischen Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes sowie der Bundesstelle für Außenhandelsinformation (5 Köln, Postfach 108 007) und auf das internationale statistische Quellenmaterial verwiesen.